



Die zwei Hauptunterschiede zwischen der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelikalischen Kirche

Evangelikale Nachfolger Jesu Christi und Katholiken haben viele Gemeinsamkeiten, wie den Glauben an die Dreieinigkeit Gottes, die Sündhaftigkeit von Menschen und deren hoffnungslose Verlorenheit ohne das Werk Jesu am Kreuz. Die beiden folgenden Hauptunterschiede sind jedoch von solcher Bedeutung, dass sie als Fragen des ewigen Lebens und des Todes betrachtet werden müssen. Was denken Sie, wer hat Recht und warum?

Unterschied	Evangelikale Kirche	Römisch Katholische Kirche
Quelle der Autorität	<p>Die Bibel ist die einzige Quelle für Glauben und Praxis:</p> <p><i>"Die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt. So werden wir reife Christen und als Diener Gottes fähig, in jeder Beziehung Gutes zu tun."</i> (2 Timotheus 3:16-17)</p> <p><i>Jesus antwortete: »Wie recht hat Jesaja, wenn er von euch Heuchlern schreibt: ›Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber mit dem Herzen sind sie nicht dabei. Ihre Frömmigkeit ist wertlos, weil sie ihre menschlichen Gesetze als Gebote Gottes ausgeben.‹ Ja, ihr schenkt Gottes Geboten keine Beachtung und haltet euch stattdessen an menschliche Überlieferungen!«</i> (Markus 7,6-8)</p> <p>Obwohl Tradition als Stütze wichtig ist (wie die Rückenlehne eines Stuhls), ist doch die Bibel die einzige Autorität.</p> 	<p>Die Bibel ist "eine" Quelle göttlicher Wahrheit, aber nicht die einzige Quelle. Neben der Heiligen Schrift sind die Heilige Tradition und die Unfehlbarkeit der Kirche zwei weitere Quellen der göttlichen Wahrheit (trotz der Warnung Jesu, dies nicht zu tun in Markus 7,6-8; Text siehe linker Kasten). Wie ein dreibeiniger Hocker steht die Kirche nicht, wenn ein Bein fehlt:</p>  <p><i>"Infolgedessen erhält die Kirche, der die Übertragung und Interpretation der Offenbarung anvertraut ist, nicht allein aus der Heiligen Schrift die Gewissheit über alle offenbarte Wahrheit. Sowohl die Schrift als auch die Tradition müssen akzeptiert und mit gleichen Gefühlen der Hingabe und Ehrfurcht geehrt werden."</i> ("Katechismus der Katholischen Kirche", Libreria Editrice Vaticana, 1994, #82. Wenn nicht anders angegeben, stammen alle anderen Zitate aus demselben Katechismus).</p> <p><i>"Heilige Tradition und Heilige Schrift bilden eine einzige heilige Hinterlassenschaft des Wortes Gottes."</i> (#97)</p> <p>Der Papst hat Unfehlbarkeit, wenn er <i>"als oberster Hirte und Lehrer aller Gläubigen - der seine Brüder im Glauben bestätigt - durch einen entscheidenden Akt eine Lehre über den Glauben oder die Moral verkündet..."</i>. Die der Kirche versprochene Unfehlbarkeit ist auch im Kreis der Bischöfe vorhanden, wenn sie <i>"zusammen mit dem Nachfolger Petri das höchste Lehramt ausüben, vor allem in einem Ökumenischen Rat"</i>. (#891)</p> <p>Beispiel: <i>"Alle, die in Gottes Gnade und Freundschaft sterben, aber noch unvollkommen gereinigt sind, sind in der Tat ihrer ewigen Erlösung gewiss; aber nach dem Tod werden sie gereinigt, um die Heiligkeit zu erlangen, die für den Eintritt in die Freude des Himmels notwendig ist."</i> (#1030)</p> <p><i>"Dann müssen sie (diejenigen, deren Liebe zu Gott in diesem Leben nicht vollkommen ist) ins Fegefeuer gehen, wo sie viel intensiver leiden müssen, als sie es getan hätten, wenn sie die Leiden der Erde angenommen hätten."</i> (Baltimore Katechismus, S.91)</p> <p>Im Gegensatz dazu heißt es in der Heiligen Schrift, dass diejenigen, die im Moment ihres Todes Buße getan und an den Herrn Jesus Christus geglaubt haben, direkt in die Gegenwart des Herrn gehen. (Römer 8,1; 2. Korinther 5,6-8).</p>
Rettung	<p>Durch den Glauben an Christus allein. Gute Werke sind das Ergebnis der Erlösung, nicht die Mittel dazu.</p> <p><i>"Denn nur durch seine unverdiente Güte seid ihr vom Tod gerettet worden. Das ist geschehen, weil ihr an Jesus Christus glaubt. Es ist ein Geschenk Gottes und nicht euer eigenes Werk."</i> (Eph 2:8-9, Joh 14:6, Tit 3:5, Röm 4:5)</p>	<p>Durch den Glauben an Christus und den Empfang der Sakramente (=religiöse Rituale, die als Verleihung göttlicher Gnade angesehen werden).</p> <p><i>"Die Kirche bekräftigt, dass für Gläubige die Sakramente des Neuen Bundes zur Erlösung notwendig sind."</i> (#1129)</p> <p><i>"Die Taufe ist notwendig für die Erlösung derer, denen das Evangelium verkündet wurde und die die Möglichkeit hatten, um dieses Sakrament zu bitten. Die Kirche kennt keine anderen Mittel als die Taufe, die den Eintritt in die ewige Seligkeit ermöglicht..... Gott hat die Erlösung an das Sakrament der Taufe gebunden, aber Er selbst ist nicht gebunden an Seine Sakramente."</i> (#1257)</p> <p>Neben der Taufe gibt es die Sakramente der Eucharistie, Firmung, Beichtens, Krankensalbung, Ehe, Priesterweihe (katholische-kirche-kassel.de/die_sieben_sakramente.php)</p>